

Dagmar Siebold, Sabine Rickensdorf

Neurologische Rehabilitation von Kindern mit Hirnschädigung im ersten und zweiten Lebensjahr – Berliner Modell

Bei der Förderung von Kindern mit neurologischen Störungen nach dem Berliner Modell steht in den ersten beiden Lebensjahren das Erlernen der Basic Motor Pattern und ihre Anwendung im Vordergrund, jener Bewegungen, die nötig sind, damit ein Kind selbstständig zur Aufrichtung und zum Gehen gelangen kann.



S. 4

Beate Höß-Zenker

Möbel als konduktive Hilfsmittel in der Arbeit mit cerebralparetischen Kindern

Im Fokus der Darstellung stehen die von András Pető entwickelten speziellen Möbel als Hilfsmittel im konduktiven Fördersystem in der Frühförderung. Sie helfen

dem Kind in therapeutischen Übungseinheiten ebenso wie bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens.

S. 11

Johannes G. Limbrock, Gisela Eichhorn

Das Castillo Morales Konzept

Das Castillo Morales Konzept ist ein ganzheitliches, neurophysiologisch orientiertes

Konzept für Kinder mit kommunikativen, sensorischen und orofazialen Störungen. Das Gesamtkonzept umfasst die Neuromotorische Entwicklungstherapie sowie die Orofaziale Regulationstherapie.

S. 14

Andrea Vogt-Bolm

Beratung und Selbsthilfe für Kinder und Jugendliche mit Amputationen

Das Projekt AMPU KIDS & DYS KIDS bietet Kindern mit Amputationen u.a. einen

monatlich stattfindenden Sport- und Spieltag an.

S. 22

Joachim Suß

Die Nachbetreuung thermischer Verletzungen im Kindesalter

In dem Beitrag werden die jeweiligen Behandlungsoptionen bei I°-igen bis III°-igen Verbrennungen dargestellt. Postoperativ erfolgt stationär wie später ambulant

die Betreuung der Kinder nach einem speziellen, interdisziplinär ausgerichteten Nachsorgeprogramm.

S. 25

Simone Hartmann

Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Bildung

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen

Es gibt einige Themen der sexuellen Entwicklung, die für Mädchen und Jungen mit Behinderung eine besondere Relevanz besitzen. Dazu zählen u.a. die Bereiche

Körperwahrnehmung und -gefühl stärken, Intimsphäre schaffen sowie Grenzen spüren und setzen.

S. 35

Sabine Mertsch

Die Rollstuhlversorgung und -anpassung bei Kindern

Die Autorin beschreibt die Aufgabenverteilung im Versorgungsteam und die konkrete Vorgehensweise bei der Auswahl und Anpassung des geeigneten Rollstuhlmodells. Die Sitzeinheit sowie das Fahrwerk sind dabei die wichtigsten Module der Rollstuhlversorgung.



S. 40

Wissenschaft & Forschung	S. 31
	S. 48
	S. 52
	S. 54
	S. 56
Vorschau / Impressum	S. 58